

Timo Grunden | Maximilian Janetzki  
Julian Salandi

# Die SPD

Anamnese einer Partei



**Nomos**

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Problemaufriss: Die SPD – Evolution einer Partei</b>	11
<i>Timo Grunden</i>	
1.1 Die Irritation: 150 Jahre	11
1.2 Zur Evolution einer Partei	14
1.3 Die ewige Krise als erfolgreiche Anpassung?	18
<b>2. Historische Wurzeln und programmatische Entwicklung</b>	25
<i>Timo Grunden</i>	
2.1 Quellen sozialdemokratischer Organisationslegitimität	25
2.2 Entwicklungsphasen der sozialdemokratischen Parteiorganisation	47
<b>3. Organisationsstruktur und innerparteiliche Willensbildung</b>	64
<i>Julian Salandi</i>	
3.1 Formale und informelle Organisationsstruktur der SPD	65
3.1.1 Formale Parteistruktur	65
Formale Autarkie der Untergliederungen	67
Gremien der innerparteilichen Willensbildung	68
Parteiführung	72
Finanzierung der Partei	73
3.1.2 Informelle Strukturen	74
Führungszentrum an der Spitze	75
Fluides Machtzentrum um die Parteispitze	76
Spitzenfunktionäre gegen Funktionäre	79
Form follows function: Neue Gesichter der SPD	81
Unüberwindbare, leitende Funktionärsschicht	82
3.1.3 Parteiflügel und Vorfeldorganisationen – Integration als Erfolgsgarant	83
Aus Interesse wird Prinzip – von den Jusos in die Parteiflügel	85

Rechter Parteiflügel	88
Linker Parteiflügel	90
Wechselnde Vormachtstellung der Parteiflügel	91
Dritter Flügel: Netzwerk Berlin	93
Neuausrichtung und Bedeutungsverlust der Parteiflügel	94
3.2 Parteimitglieder	98
3.3 Innerparteiliche Willensbildung – Die SPD als moderne Mitmach- und elitengeführte Regierungspartei	114
3.3.1 „Entsozialdemokratisierung“ an der Regierung – Die Agenda 2010	115
Alles schon einmal dagewesen? Die Identität als Regierungspartei	118
Vieles ähnlich und doch anders – Schröders Verhältnis zur Partei	119
Langanhaltende Nachwirkungen in der Partei	122
3.3.2 Partei im Organisationsreformmodus seit 2009	122
Nicht erfüllbare Ambitionen	124
Vermeintliche Macht der Mitglieder	125
Öffnung der Partei: Lediglich einen Spalt breit	127
Keine Zentralisierung der Willensbildung	128
3.3.3 Jeder darf mitentscheiden – Mitgliedervotum über den Koalitionsvertrag	129
Vorbereitung der Entscheidung	131
Spiel mit dem Feuer?	132
Unkalkulierbares medial kalkulieren	135
Rosige Zukunft der basisdemokratischen Willensbildung	136
<b>4. Wählerpotenziale und strategische Optionen</b>	<b>138</b>
<i>Maximilian Janetzki</i>	
4.1 Zwischen Erosion des Stammwähler-Klientels und Agenda-Vertrauenskrise - Die SPD zwischen Suche nach ihrer Wählerschaft und Versuchen moderner Wähleransprache	138
4.2 Die SPD auf der Suche nach vergangenen Wahlerfolgen – Die Vermessung der Sozialdemokratie	142

4.3 Die Krise der SPD: Zwischen „Selbstgemachtem Niedergang“ und „Anpassungsprobleme an gesellschaftliche Veränderungen“	155
4.3.1 Der „Dritte Weg“, Agenda-Politik und Popularitätsniedergang – Der Abstieg einer Volkspartei? Zur Bedeutung der Krise für die aktuellen Herausforderungen der SPD	156 158
4.3.2 Die Anforderungen des modernen Politik-Betriebs – Anpassungsprobleme und (bisherige) Strategien Entwicklungen der Wählermärkte und Mediensysteme	161 162
4.4 Wahlkampf aus der Großen Koalition 2009 – Profilierungsherausforderungen als kleinerer Regierungspartner	174
4.5 Volkspartei in der Kommunikations- und Professionalisierungsfalle? – Lehren aus dem Bundestagswahlkampf 2013	182
<b>5. Zehn Herausforderungen für die Bundestagswahl 2017 und zukünftige Wahlkämpfe</b> <i>Maximilian Janetzki</i>	188
<b>6. Quellenverzeichnis</b>	206
6.1 Interviews	206
6.2 Literatur	206
<b>Personenregister</b>	228
<b>Stichwortregister</b>	230